

**Zusammenstellung Sonderbauunterhalt (AB 51.531.200)**

(19.04.2018)

HH-Stelle (Maßnahme)	Ansatz 2017	Gesamt-Kosten (Auftragssumme)	Ausgaben 2017 (RE 2017)	Rest-Mittel Bedarf 2018	Erläuterungen
<b>0.2106.5013</b> (Max-Josef-Schule mit Trimaxhalle, Umbau Trinkwasserinstallation, neue Heizung für Warmwasserbereitung Trimaxhalle)	65.000,00 €	113.277,65 €	79.864,88 €	33.412,77 €	<p>Installationsarbeiten können in den Schulen weitgehend nur in den Ferien durchgeführt werden; auf Grund der Auslastung der Firmen konnten die Arbeiten nicht 2017 abgeschlossen werden. Restarbeiten in den Osterferien 2018 / Schlussrechnung voraussichtlich Mai 2018.</p> <p>(Zum Jahresende 2017 wurde keine Teilrechnung gestellt.)</p> <p>Die Kostensteigerung beruht im Wesentlichen auf zwei unvorhergesehenen Teil-Maßnahmen:</p> <p><u>1:</u> Neue Gasheiztherme einschl. Erstellung eines Heizraums im DG der Trimaxhalle zur autarken Warmwassererzeugung für die Trimaxhalle. Diese Teilmaßnahme wurde notwendig, um im Sommerbetrieb die beiden großen Heizkessel der Schule abschalten zu können. Notwendig, da das Warmwasser gem. Trinkwasserverordnung dauerhaft auf mind. 60°C gehalten werden muss.            Positiver Nebeneffekt → Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Minderung.            Dazu waren Heizungsbau-, Trockenbau-, Elektro-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten notwendig sowie anteiliges Honorar (Kosten ges. 36.214,76 €).</p> <p><u>2:</u> Austausch der sog. selbstschließenden Duscharmaturen einschl. Batterien; d.h. nach dem Betätigen fließt das Wasser nur eine bestimmte Zeitdauer und Armatur schließt dann selbstständig. Die Armaturen befinden sich unter Putz. Nach fast 20 Jahren Betriebsdauer war der überwiegende Teil defekt oder nur mehr sehr eingeschränkt funktionsfähig. Eine Reparatur oder Überholung ist teurer als der Austausch (Kosten ca. 11.000,00 €).</p>
<b>0.2152.5013</b> (Barbaraschule; Umbau Trinkwasserinstallation)	50.000,00 €	59.438,54 €	35.167,36 €	24.271,18 €	<p>Installationsarbeiten können in den Schulen weitgehend nur in den Ferien durchgeführt werden; auf Grund der Auslastung der Firmen konnten die Arbeiten nicht 2017 abgeschlossen werden. Restarbeiten in den Osterferien 2018 / Schlussrechnung voraussichtlich Mai 2018.</p> <p>(Zum Jahresende 2017 wurde keine Teilrechnung gestellt.)</p> <p>Kostensteigerung wegen aufwendigerer Installation als vorgesehen und bei der Planung ersichtlich.</p>

HH-Stelle (Maßnahme)	Ansatz 2017	Gesamt-Kosten (Auftragssumme)	Ausgaben 2017 (RE 2017)	Rest-Mittel Bedarf 2018	Erläuterungen
<b>0.2351.5013</b> (GMG Dreifachturnhalle, Umbau Trinkwasserinstallation)	85.000,00 €	60.919,08 €	50.109,13 €	10.809,95 €	Installationsarbeiten können in den Schulen weitgehend nur in den Ferien durchgeführt werden; auf Grund der Auslastung der Firmen konnten die Arbeiten nicht 2017 abgeschlossen werden. Restarbeiten in den Osterferien 2018 / Schlussrechnung voraussichtlich Mai 2018.  (Zum Jahresende 2017 wurde keine Teilrechnung gestellt.)  Kosteneinsparung:  Bei der genaueren Planung stellte sich heraus, dass die Haupttrassen der Trinkwasserleitungen nicht erneuert werden müssen, da sie schon der neuen Trinkwasser-verordnung entsprechen.
<b>0.2701.5013</b> (Willmannschule; Umbau Trinkwasserinstallation)	50.000,00 €	51.333,71 €	35.418,73 €	15.914,98 €	Installationsarbeiten können in den Schulen weitgehend nur in den Ferien durchgeführt werden; auf Grund der Auslastung der Firmen konnten die Arbeiten nicht 2017 abgeschlossen werden. Restarbeiten in den Osterferien 2018 / Schlussrechnung voraussichtlich Mai 2018.  (Zum Jahresende 2017 wurde keine Teilrechnung gestellt.)
<b>0.3202.5013</b> (Museum, neue Notlichtanlage im Altbau)	38.000,00 €	61.045,39 €	7.207,84 €	53.837,55 €	Kostensteigerung: Bei der Abstimmung mit dem Prüfsachverständigen stellte sich heraus, dass die für die Notlichtanlage notwendige, spezielle Brandschutzverkabelung (F30) in diesem historischen Baudenkmal auf Grund der Bausubstanz so nicht technisch zulassungskonform zu realisieren ist. Daher ist eine abschnittweise Realisierung mit 4 Steuer-einheiten notwendig geworden (ursprünglich war nur eine Steuerzentrale geplant). Dies ist aufwendiger, kann aber mit einer konventionellen, in dieser Konstellation zulassungskonformen und für das Baudenkmal verträglichen Verkabelung umgesetzt werden.